



Freizeit Bischofsheim

HOFFFLOHMARKT

Am Sonntag wird ganz Bischofsheim zum Flohmarkt

Platz schaffen, Ungenutztes zu Geld machen und dabei mit den Nachbarn ins Gespräch kommen: Vergangenes Jahr hatte Elke Lösch die Idee zu einem Hofflohm, an dem der ganze Ort teilnehmen kann. Am Sonntag findet er zum dritten Mal statt.

Die Hose, die sich als Fehlkauf entpuppte, ein seit Jahren ungenutztes Kaffeeservice oder Kinderspielzeug, dessen Besitzer längst im Teenageralter sind: Flohmärkte sind eine gute Möglichkeit, diese Dinge zu Geld zu machen und jemand anderem damit eine Freude zu bereiten. Allerdings ist das meist mit Aufwand verbunden: Sachen verpacken, das Auto be- und entladen und später alles nochmal in umgekehrter Reihenfolge. Hinzu kommen häufig Standgebühren und die Abhängigkeit vom Wetter. Ein Flohmarkt im eigenen Hof oder Garten ist bequemer, lockt aber weniger Besucher an.

Von der Idee zum Flohmarkt

Vergangenes Jahr hatte Elke Lösch deshalb die Idee zu einem Hofflohm, an dem sich alle beteiligen können. Inspiriert von solchen Aktionen in ihrem Wohnort Rüsselsheim, fragte sie via Facebook, ob bei den Bischofsheimern Interesse daran bestünde - das Feedback war durchweg positiv.



von
Tina Lürtzing
Master Journalist

veröffentlicht am 26.08.2017 15:52

MATERIAL ZUM ARTIKEL

🗨️ 1 🖼️ 7 🔄 1 📌 2

Dieser Artikel basiert auf dem Snip:
[Wenn ein ganzer Ort zum Flohmarkt wird](#)



Schließlich bietet ein Flohmarktstand auf dem eigenen Grundstück einige Vorteile: „Man muss die Sachen nicht durch die Gegend fahren und hat seine eigene Toilette und Küche“, erklärt Lösch. Die Besucher haben die Möglichkeit, Elektrogeräte vor dem Kauf zu testen, Kleider anzuprobieren und größere Teile später mit dem Auto abzuholen.

Ende August vergangenen Jahres fand der erste Bischofsheimer Hofflohmarkt statt. „Bereits um acht Uhr morgens, also zwei Stunden vor offiziellem Beginn, waren die ersten Schnäppchenjäger unterwegs“, erinnert sich Lösch. Von der trashigen Lampe aus den Siebzigern über Werkzeug, Schallplatten und Kleider bis zum edlen marokkanischen Teeservice gab es einiges zu sehen. Mehrere Teilnehmer hatten sich bei der Gemeinde eine Genehmigung zum Ausschank besorgt und verkauften neben ihren Flohmarktwaren auch Kaffee und Kuchen.



Bildquelle: Elke Lösch

„Es macht viel Spaß. Nicht nur das Stöbern, sondern auch, dass man mal einen Blick in die Höfe und Gärten der anderen werfen kann und mit so vielen Leuten ins Gespräch kommt“, freute sich eine Verkäuferin, die ihren Hof ihrem Partner überlassen hatte, um selbst auf Schnäppchenjagd zu gehen. Nur in den Randgebieten und Straßen mit wenigen Teilnehmern war nicht so viel los.

Heiße Premiere, verregnete Fortsetzung

Gegen 14 Uhr nahm der Besucherstrom dann überall deutlich ab. „Die große Mittagshitze dürfte hier wohl die Hauptschuld haben. Aber wer hätte gedacht, dass Ende August noch einmal die 30 Grad Marke geknackt werden würde“, so Lösch damals. Dennoch sei die Resonanz durchweg positiv gewesen und schnell die Frage nach einem weiteren Termin aufgekommen.

Um den weniger besuchten Gebieten eine Chance zu geben und die Besucher zu bündeln, sollte es zwei unterschiedliche Termine für jede Ortshälfte geben. Der erste lag im Mai diesen Jahres. „Leider regnete es an diesem Tag ununterbrochen und einige Teilnehmer bauten erst gar nicht auf“, so Lösch. Zwar seien viele Leute mit Regenschirm unterwegs gewesen und Schnäppchenjäger von außerhalb mit dem Auto durch die Straßen gefahren, dennoch sei deutlich weniger los gewesen.



Ortsplan und Teilnehmerliste

Der Flohmarkt am Sonntag soll nun wieder im ganzen Ort stattfinden. Wer keinen eigenen Hof oder Garten zur Verfügung hat und nicht bei anderen Verkäufern unterkommt, kann für zwei Euro pro Meter einen wettergeschützten Platz im Gebäude des ehemaligen Tegut mieten. Die Standgebühren gehen als Spende an die benachbarte Freiwillige Feuerwehr Bischofsheim.

Bisher gibt es knapp 70 teilnehmende Höfe, darunter auch einige mit Kaffee- und Kuchenverkauf. Im alten Tegut Markt in der Ginsheimer Str. haben sich 25 Teilnehmer zusammengeschlossen



Elke Lösch
vor 6 Tagen

Laut Elke Lösch haben sich bislang knapp 70 Höfe angemeldet. Der Flohmarkt beginnt um 10 Uhr und geht bis 16 Uhr. Für diejenigen, die nicht stöbern, sondern gezielt nach etwas suchen wollen, gibt es einen [Ortsplan mit Übersicht](#), sowie eine [Teilnehmerliste samt Angebot](#) als PDF auf der [Homepage](#).